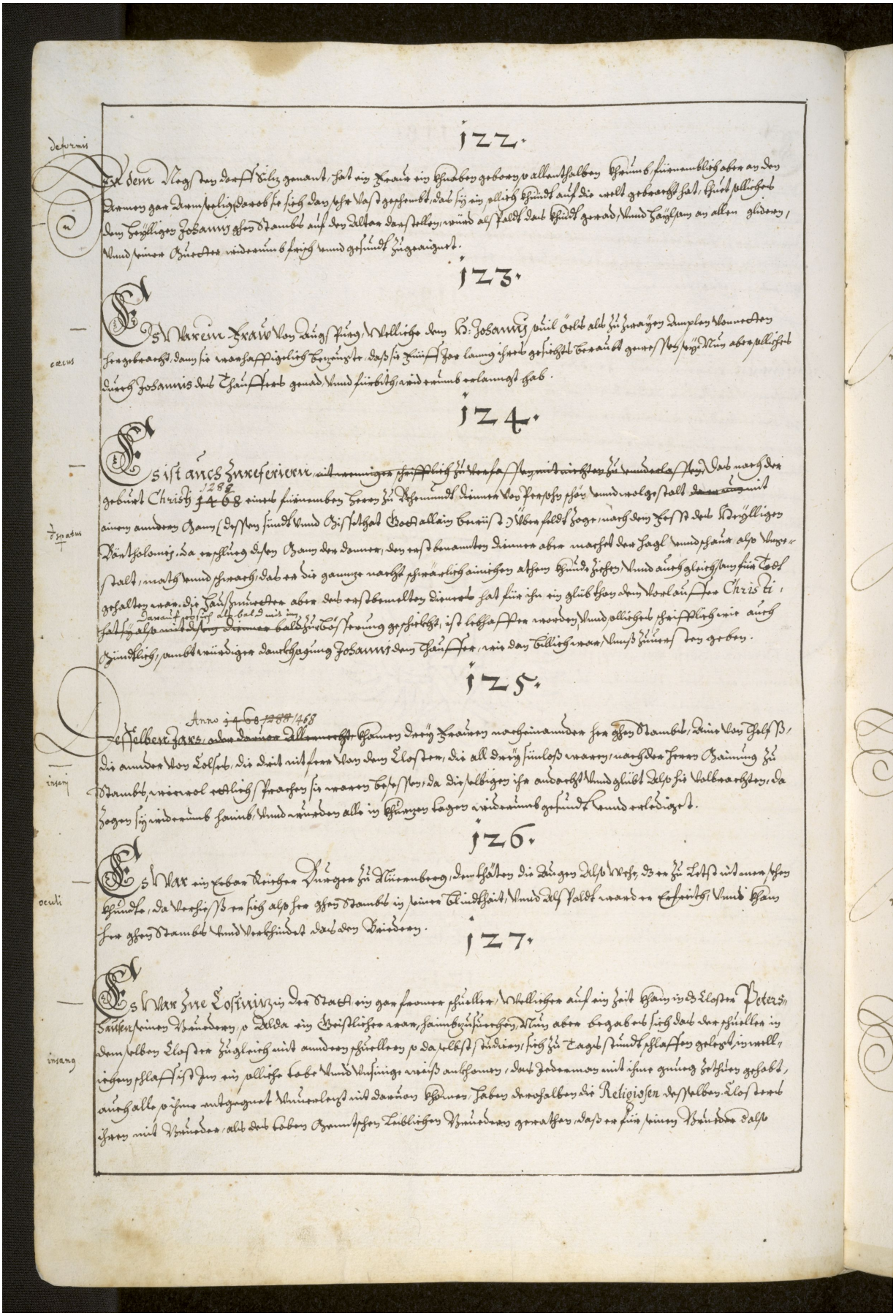
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=47060
Copyright: Stams, Zisterzienserkloster



122.

Vnd dem Vlrich der daselbs zuegemacht, hat ein Frau ein Kindlein geboren, o allauthalben Haimb, fürnamblich aber an der Armen gar Armseligs, darob sie sich der ehe Vlrich gesaumbt, daß sie ein solch Kindt auf die welt gebracht hat, Kindt pillicht dem heylliger Johannes ehe Dramb auf der Altar darselbs, wünd als Paldt das Kindt gesund, Vnd Haßlein an allen gliedern, Vnd seiner Mutter widerumb frisch vnd gesundt zugezaigt.

123.

Es Warein Frau von Aufsing, Welliche den hl: Johannis pil Orth alle zu Jarzeit dunckelen Kouwedern hergebracht, dann sie vnachpaßlich bezaigt, daß sie Kürtzl. Jar lang ihre gesichtl. Traut gant, Nun aber pillicht durch Johannis das Haußtrat gesund, Vnd fürbitt, vnd umb erlangt hab.

124.

Es ist aucs zuexperiert, ~~mit wunniger hailpligh zu Vlrich, Nymd nichtes zu Vnderlas, Nun~~ das nach der gebürt Christi ~~1468~~ 1288 ainer frumbes Frau zu Ehrenmd Dienst der Prosch, pfar, vnd volgs, stall ~~der aus~~ auf ainer anderen Ram, Dessen Kindt Vnd Ainsaldt Gott allain Preis, Aber pedt Hoge, nach dem Tod des Heyllighen Märtzolonis, da erplung dessen Ram der dunner, der es dbenambter dinner aber nachtl der Hagl vnd pfaw also Vnge, stalt, nach vnd ehrach, das es die gantze nachtl pfarlich ainichen alsen Kindt, Fichs, Vnd auch gleichsam für Tod gehalten was. Die Kaßmuedter aber das es dbemelter dinner hat für ihn ein glüb Hay der Verlaußer Christi, Dawa[illegible] Prosch alsbald mit im zu halt, also mit dem dinner bald zu Ehrenung geschickt, ist lichtes worden, Vnd allighen hailpligh wie auch Kündtlich, umb die wündiger dankhsagung Johannis den Haußer, wie das Pillich war, Vnd zu Ehren der Grab.

125.

Anno ~~1468~~ ~~1288~~ 1468 Es selber Jar, ~~oder dunner Allmunicht~~ Haben drey Frauen nachainander ihr ehe Dramb, eine von Helfs, die ander von Lolsch, die dritt auf Frau Hay den Closter, die all drey sünlos waren, nach der Frau Haimung zu Dramb, wie wol redlich Frachen sie waren bey Pes, da die selbigen ihr andacht Vnd glüb also hi Valbracht, da Gogen sie widerumb heimb, Vnd wurden alle in Kündigen Lagen widerumb gesundt Vnd erledigt.

126.

Es War ein Lebar Drucker Burger zu Nurnberg, den halter die Augen also Wehe, das er zu Lolsch und nach ehe Kindt, da Verlies er sich also ehe ehe Dramb in seiner Blindheit, Vnd als Paldt ward er Erlöst, Vnd Kam ehe ehe Dramb Vnd Verlies das der Kindern.

127.

Es War Frau Lostiniz in der Stadt ein gar frumer pfaffen, Welliche auf ein Zeit Kam in d Closter Peters Hausen seiner Vnnüdern, o Zelda ein Geistliche man, Haimbzusuechen, Nun aber begabt sich das der pfaffen in dem selben Closter zugleich mit anderen pfaffen, o da selbst studiren, sich zu Tagl, Vnd pfaffen gelegt, in mell, ichen pfaffen sich dan in allichen Lebe Vnd Wesinge weiß aufhoment, dass Jedermann mit ihm gnung Gefallen gehabt, auch alle o ihm mitgunst Vnterlegt mit daraus Kommen, Haben derhalben die Religiosen desselben Closter ihm mit Vnnüden, als das Leben Armutsch, Leblichen Vnnüden geralten, das er für seine Vnnüden dass